

# Die **SGB VIII-Reform:** Blicke zurück und nach vorn

**Tagung der Jugendamtsleitungen, AGJÄ**  
**Loccum, 31. August 2017**

Lydia Schönecker  
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.

# ...von der Mega-Reform zum Reförmchen

**Frühjahr/Sommer 16:** „durchgesickerte“ BMFSFJ-ArbEntw

**Sept. 16:** themenbezogene Fachgespräche

**Okt. 16:** MPK-Beschluss zu UMA-Sonderregelungen

**Nov. 16:** Rücknahme ArbE durch BMFSFJ

**Febr. 17:** Kabinettsabst. zu „kleiner Reform“ (KJSG)

**März 17:** **RefE KJSG**, StN-Frist: vier Tage

**Apr 17:** **RegE KJSG**

**Mai 17:** umfangreiche Empfehlungen seitens des **Bundesrats**

**19.6.17:** **Sachverständigen**-Anhörung (Ausschuss)

**30.6.17:** **Verabschiedung** durch den **Bundestag**

**7.7.17:** **Bundesrat** setzt KJSG von TO ab

-> **22.9.17:** **Verabschiedung im allerletzten Moment ?**

...**wenn** (Kinder- und  
Jugendstärkungsgesetz – KJSG), ...**dann**

ein bisschen Inklusion...

bei der **Tagesbetreuung**

- **Zusammenarbeit mit Rehabilitationsträgern** bei gemeinsamer Förderung (§ 22 Abs. 2 SGB VIII)
- **besondere Bedürfnisse** sind zu berücksichtigen (§ 22a Abs. 4 SGB VIII)

bei der **Qualitätsentwicklung**

- **inklusive Ausrichtung** der Aufgabenwahrnehmung als Qualitätsmerkmal (§ 79a S. 2 SGB VIII)

in der **Jugendhilfeplanung**

- **ausdrückliche „inklusive“ Planungsverantwortung** (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 Abs. 2 SGB VIII)

...wenn, ...dann

## Neuregelung zur verbindlicheren Gestaltung von **Zuständigkeitsübergängen**

- **frühzeitige Einbindung** in Hilfeplanung (§ 36b Abs. 1 SGB VIII)
- **Vereinbarungen zur Durchführung des Zuständigkeitsübergangs** im Rahmen der Hilfeplanung (§ 36b Abs. 2 SGB VIII)

...wenn, ...dann

## Neuregelungen zur Stärkung von Kinderrechten/-Hilfeberechtigten

- **Beratungsanspruch** (§ 8 Abs. 3 SGB VIII):
  - Streichung der „Not- und Konfliktlage“ bzgl. Beratung von Kindern ohne Kenntnis der Eltern
  
- **Ombudsstellen** (9a SGB VIII)

Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe **kann** eine Ombudsstelle oder vergleichbare Strukturen errichten, an die sich junge Menschen und ihre Familien zur allgemeinen **Beratung** sowie **Vermittlung und Klärung von Konflikten** im Zusammenhang mit **Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach § 2** und deren Wahrnehmung durch die öffentliche und freie Jugendhilfe wenden können.

...wenn, ...dann

## Neuregelungen im Kinderschutz

- **Gefährdungseinschätzung:** Ärzte/Hebammen, die Gefährdungsvermutung mitgeteilt haben, sind in geeigneter Weise zu beteiligen (§ 8a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII)
- **Gefährdungsmitteilung ans JA:** Berufsgeheimnisträger erhalten Leitbild „Melden“, statt erst selbst Beziehung mit Familie zu achten und zu nutzen (§ 4 Abs. 1 bis 3 KKG)
- **Rückmeldepflicht:** an Ärzte/Hebammen, was aus Meldung geworden ist (§ 4 Abs. 4 KKG)
- **Meldepflicht von Strafverfolgungsbehörden (§ 5 KKG)**
- **Kooperationsvereinbarungen zw. Kassenärztl. Vereinigungen und kommunalen Spitzen** zur Zusammenarbeit von JÄ mit Kinderärzten (§ 73c SGB V)

...wenn, ...dann

## Neuregelungen bei **Auslandsmaßnahmen**

- **strengere Verfahrensvorgaben (§ 36c SGB VIII)**
  - Beachtung der **internationalen Vorschriften** für grenzüberschreitende Unterbringung
  - strenges **Fachkräftegebot**
  - **Hilfeplangespräche** in der Regel vor Ort

...wenn, ...dann

## Neuregelungen bei der **Einrichtungsaufsicht**

- **§ 45 Abs. 3 Nr. 3: neue Nachweispflicht** bei BE-Erteilung bzgl. ordnungsgemäßer Buch- und Aktenführung entsprechenden Aufzeichnungen
- **§ 46 Prüfung**
  - **Abs. 1: Vorlagepflicht** aller erforderlichen Unterlagen
  - **Abs. 2: jederzeit unangemeldete** Prüfungen
  - **Abs. 3:** Gespräche mit Kindern und Jugendlichen **ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten**, wenn dies für die Wirksamkeit der Prüfung im Einzelfall erforderlich
- **§ 47 Abs. 2 - Meldepflichten:** gegenseitige Information bzgl. KWG-Ereignissen/Entwicklungen zwischen JA am Ort der Einrichtung, belegendem Jugendamt und LJA



...wenn, ...dann

## Neuregelungen zur Zusammenarbeit mit

- **Familiengericht** (§ 50 Abs. 2 Satz 2 und 3 SGB VIII):
  - Pflicht zur **regelmäßigen Vorlage des Hilfeplans** im Kontext von Kinderschutzmaßnahmen
  - andere Kindschaftssachen: **Hilfeplan auf Anforderung**
  
- **Jugendgericht** (§ 52 Abs. 1 S. 2 SGB VIII, § 37a JGG)
  - Pflicht zur **fallübergreifenden Zusammenarbeit** mit Strafgerichtsbarkeit (Konferenzen oder vergleichbare Gremien)

...wenn, ...dann

## UMA-Sonderfinanzierungsregelung

### ■ Rahmenverträge für UMA (§ 78f Abs. 2 SGB VIII)

Im Hinblick auf vorläufige Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete ausländische junge Menschen können die **obersten Landesjugendbehörden mit den kommunalen Spitzenverbänden** auf Landesebene und den Verbänden der Träger der **freien Jugendhilfe** und den Vereinigungen sonstiger Leistungserbringer auf Landesebene

Rahmenverträge über den Inhalt der Vereinbarungen nach § 78b Absatz 1 schließen; vom Abschluss dieser Verträge und ihrer Beachtung bei den Vereinbarungen nach § 78b Absatz 1 kann das **Land die Kostenerstattung nach § 89d Absatz 1 abhängig** machen.

# Stärkung der Pflegekinderhilfe

---

**REFORM VERTAGT**

# gestärkte Pflegekinderhilfe

## Hilfeplanung

- eigene Vorschrift: Beratung und Unterstützung der **Pflegeperson** (§ 37 SGB VIII-E)
- eigene Vorschrift: *Rechtsanspruch* auf Beratung und Unterstützung der **Eltern**, Zusammenarbeit bei stationären Hilfen (§ 37a SGB VIII-E)

# gestärkte Pflegekinderhilfe

## Perspektivklärung

- in der **Hilfeplanung** (§36a Abs. 1 SGB VIII-E):  
**Klärung zu Beginn**, ob Leistung
  - befristet sein soll
  - eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten soll
- beim **Familiengericht** (§ 1632 Abs. 4 S. 2 BGB-E):  
**Anordnung des Verbleibs auf Dauer**
  - Verbesserung der Erziehungsverhältnisse bei Eltern **trotz Beratungs- und Unterstützung** jetzt und zukünftig nicht verbessert
  - Anordnung **zum Wohl des Kindes erforderlich**



„inklusive Lösung“

---

**REFORM VERTAGT**

# Das „Ob“ scheint geklärt, **aber...**

- wirklich **gemeinsames Inhaltsverständnis?**
  - Integration individueller Eingliederungshilfe (SGB XII)?
  - ganzes SGB VIII für alle Kinder mit Behinderungen?
  - Inklusivität für alle Kinder (Migration, Armut, etc)?
- als **„inklusive/einheitlicher Tatbestand“?**
  - = Alles für alle?
  - = gemeinsame „Eingangstür“ und dann verzweigte Hilfeansprüche?
  - begriffliche Gestaltung (Teilhabe als Oberbegriff? auch für Erziehung?)
- wenn Anspruch zum Kind wandert, was bedeutet das für **Elternanspruch?**
  - BMFSFJ: gibt's nicht ohne Anspruch Kind

# Das „Ob“ scheint geklärt, aber...

## ■ **Hilfeplanung**

= **das „attraktivste“ der Kinder- und Jugendhilfe**

- Selbstverständlichkeit
- familienorientiertes/systemisches Planungs- und Hilfeverständnis

= **„zwei Welten treffen aufeinander“**

- **Beh.-hilfe:** Durchsetzung von Teilhabeansprüchen („Leistungen“)
  - > „nix verhandelbar“ – Einsatz standardisierter/objektiver Instrumente
- **Jug.-hilfe:** Gewinnung der Hilfeberechtigten für Hilfeprozesse
  - > „Hilfeplanung lebt von Aushandlung/Gestaltung von Augenhöhe“ – passt nicht zum Einsatz von Instrumenten



# Das „Ob“ scheint geklärt, aber...

- **Gestaltung des notwendigen **Übergangs****
  - **Altersgrenze**
    - schematisch – für alle (zB mit 23)?
    - differenziert (zB Ziel der Verselbstständigung in KiJuHi abgeschlossen; Übergang Schule - Beruf)
  - **Verbindlichkeit einer gemeinsamen Hilfeplanung**
    - allseitige Beteiligung, Bindung von Hilfeabsprachen
- **„inklusive“ **Jugendhilfeplanung****
  - essenziell auch für notwendige Regel-/Infrastrukturleistungen
  - Was ist das? (Zahlen, Methoden, Ressourcen)

# Steuerung, Finanzierung & Sozialraum

---

**DIJuF**  
FORUM FÜR FACHFRAGEN

**REFORM VERTAGT**

# Steuerung, Finanzierung & Sozialraum

## ...wohl **Einigkeit**

- Vergegenwärtigung der **Sozialraumorientierung als Arbeitsprinzip**
- kein Gegeneinander von **Individualansprüchen und Infrastrukturleistungen**, sondern Verbindung
- grds. Beibehaltung des **sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis**
- Beibehaltung bzw Stärkung der **Flexibilität** der Finanzierungsmöglichkeiten

# Steuerung, Finanzierung & Sozialraum

## ...Klärungsbedarfe

- Regelung zur **Absicherung der Sozialraumorientierung**
- gesetzgeberische Weiterentwicklung des **§ 36a SGB VIII** (= niedrigschwellige Inanspruchnahme)?
- Rechtliche Ermöglichung der **Auswahl von Schwerpunktträgern**
- Sicherstellung von **Steuerungsmöglichkeiten** (Regel-/Infrastrukturleistungen bei HzE-Bedarfen) **ohne** Einfallstür für **sachfremde Erwägungen**
- Absicherung der **Qualität der Angebote**

# Information und Diskussion

## DIJuF interaktiv SGB VIII-Reform

[www.kijup-sgbviii-reform.de](http://www.kijup-sgbviii-reform.de)

